

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 38

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Was die Woche bringt

Kursaal: Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters Alberigo Marini. Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle Johnny Kobel. Boule-Spiel, Bar.

Berner Kunstmuseum. Am 13. September wurde im Berner Kunstmuseum gemeinsam mit der schweizerischen Gesellschaft für Asienkunde eine Ausstellung von Sammlungen altislamischer Stoffe und indischer Miniaturen eröffnet, die bis Ende Oktober dauern wird. Sie zeigt in Bern noch nie gesehenes Kunstgut.

Der Schweizer Bauer Kalender

trägt in seiner neuen Ausgabe für das Jahr 1948 noch ausgesprochener als bisher den Stempel eines Jahrbuches für heimatlich-bäuerliche Kultur. Das vor allem dank einer Reihe gediegen illustrierter Aufsätze, so über «Weben und Webmuster als Kulturfaktoren», «Vom Dorf als Lebensgemeinschaft» (in Form eines unterhaltsamen Gesprächs) und «Vom Grabstock zum Traktorpflug» (von Redaktor Arnold Bikle). Das Thema der Heimkultur und Familientradition im Bauernhaus wird auch aufgenommen in der Erzählung «Rosinens Geist im Lindenhof» von Werner Augsburger und weiter gesponnen zum Problem der Landflucht in zwei weiteren Geschichten von Willy Zeller («Die vom Steinegg» und von Frieda Schmid-Marti («Wie Anna Berner am gleichen Tag zwei Menschen verlor»). Eine lustige Viehmarktgeschichte «Man muss es nur verstehen» steuert Jo. Jak. Jehli bei. Zahlreiche stimmungsvolle Bilder vertiefen die heimatliche Note dieses bodenständigen schweizerischen Hausbuches, in dem natürlich neben der reichbebilderten in- und ausländischen Jahreschronik weder die praktischen Angaben über Behörden, Post usw. noch der landwirt-



Konzertorchester
Alberigo Marini
mit
Eleonore Giani
Violine

KURSAAL BERN

schaftliche Arbeitskalender und das Marktverzeichnis fehlen. Zudem bietet das Kalendarium ausreichend Raum für die laufenden Tagesnotizen und zur Verwendung als Kassabuch. (Buchverlag Verbandsdruckerei AG., Bern.)

Bestecke von Schaerer + Co

Rendez-vous im Casino!

APÉRITIF: 11—12. MITTAGSKAFFEE 12—2.

ABENDSCHOPPEN 6—7

ASTRA
Haselnussoel
couponfrei



währschaft und gut

FOTO-KUNST IM DIENST DER WERBUNG

Schon nähern wir uns dem Ende unserer Werbebilder-Aktion. Das genaue Schlussdatum werden wir in der nächsten oder übernächsten Woche mitteilen können, zugleich mit dem Betrag, den wir als Gesamtgewinn aussetzen.

Der Betrag wird nach Toto-System gleichmässig unter diejenigen Einsender verteilt, die mit ihrer Bestimmung der drei besten Bilder die richtige Reihenfolge der Gesamtstimmzahlen getroffen haben.

Es können also beispielsweise im Ganzen 115, 98, 74 Stimmen auf die drei bestbeurteilten Bilder entfallen, während doch nur ganz wenige Einsender diese Reihenfolge bestimmten.

Beachten Sie genau die Seite 1243 dieser Ausgabe. Sie enthält die dritte Serie der Werbebilder

FOTO-KUNST IM DIENST DER WERBUNG



GUTE
TEIGWAREN
SIND

Wenger

TEIGWAREN

WENGER & HUG A.G. GÜMLIGEN und KRIENS